



zefog[↗]
ethisch gut beraten

Qualifizierung Ethikberater/in im Gesundheitswesen

**Kurs
2017/18**

Qualifizierung Ethikberater/in im Gesundheitswesen

In den vielfältigen Entscheidungssituationen in Einrichtungen des Gesundheitswesens (Krankenhaus, Alten- und Behindertenhilfe, Hospiz) kann es zwischen dem Behandlungsteam (Pflegerkräfte, Ärzte, Therapeuten) und den Angehörigen oder Betreuern zu komplexen ethischen Fragen kommen. Dabei kommt Themen wie der Fortsetzung oder dem Abbruch von Therapiemaßnahmen und der Auslegung des Patientenwillens eine besondere Bedeutung zu.

Im Rahmen einer Ethikberatung werden neben den medizinischen, pflegerischen und rechtlich relevanten Aspekten besonders die miteinander in Konflikt stehenden Wertvorstellungen analysiert und diskutiert. Ziel ist es, nach der Maßgabe des Willens und zum Wohl des Patienten oder Bewohners, eine von allen Beteiligten getragene Empfehlung zu erarbeiten.

Ziele der Qualifizierung:

Die Ethikberater/innen...

- können den Prozess der ethischen Entscheidungsfindung moderieren.
- können innerhalb der Beratung ein eigenständiges, begründetes Urteil formulieren.
- sind auch angesichts komplexer Fragestellungen in der Lage, die ethisch relevanten Aspekte eines Falles zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.
- sind in der Lage, für häufig wiederkehrende normative Fragestellungen Leitlinien und Empfehlungen zu erarbeiten.
- können Fort- und Weiterbildungsbedarf zu ethischen Fragestellungen auf verschiedenen Ebenen (individuell, Stationsebene, Organisation) feststellen.

Wir bieten Ihnen:

- profundes Basiswissen der Ethik und Anregungen zur Entwicklung der ethischen Kompetenz.
- einen guten Überblick über die wesentlichen ethischen Fragestellungen und die medizinrechtlich relevanten Aspekte in Medizin und Pflege.
- solides Handwerkszeug, um „schwierige“ Gespräche zu moderieren.
- Ideen, wie die Kommunikation mit Kollegen, Patienten und Bewohnern gestärkt werden kann.

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen des Gesundheitswesens:

- Altenhilfe
- Krankenhäuser
- ambulante Pflegedienste
- Hospize
- soziale Dienste in Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände

Gerne auch mit Vorerfahrung, z. B. aus der Mitarbeit in einem Klinischen Ethikkomitee, Ethik-Forum, Ethik-Café oder einer entsprechenden Arbeitsgruppe.

Inhalte:

- Philosophische und theologische Grundlagen der Ethik (z. B. Grundbegriffe, Begründungsmodelle)
- Modelle zur Durchführung einer Ethikberatung
- Medizinethische Grundlagen (mittlere Prinzipien: Autonomie, Nichtschaden, Fürsorge, Gerechtigkeit)
- Gesamtüberblick zu Problemstellungen am Anfang und am Ende des Lebens und Wertkonflikte angesichts ökonomischer Anforderungen
- „Handwerkszeug“ zur Vorbereitung, Durchführung, Protokollierung und Nachbereitung von Ethikberatungen
- Rechtliche Aspekte (z. B. Umgang mit Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmachten)
- Hinweise zur Implementierung von Ethikberatung

Voraussetzungen:

- Gute kommunikative und soziale Kompetenz
 - Interesse an ethischen Fragestellungen
 - Bereitschaft zur Reflexion und Diskussion persönlicher Wertvorstellungen
 - Konfliktfähigkeit
-

Referenten/innen:



Dr. Dorothee Dörr, M.A.

ist Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mannheim.



Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.

leitet die Geschäftsstelle des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Erlangen und die Professur für Ethik in der Medizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.



Prof. Dr. Tanja Henking

ist Professorin für Gesundheits-, Medizin- und Strafrecht an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt.



Prof. Dr. Helen Kohlen

vertritt den Lehrstuhl Care Policy und Ethik in der Pflege der Pflegewissenschaftlichen Fakultät an der Hochschule Vallendar (PTHV).



Dr. Timo Sauer, M.A.

Medizinethiker und Philosoph, Trainer für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM), ist am Dr. Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin an der Goethe-Universität Frankfurt.



Kurstermine:

1. Modul: 19.–20. September 2017

- Tag 1:** Grundlagen der Ethik und Modelle der Ethikberatung
(Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.)
- Tag 2:** Aufgaben eines Ethik-Komitees und Kontexte
der Ethikberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)

2. Modul: 4.–5. Dezember 2017

- Tag 1:** Abwägungskonflikte und Vertiefung der
ethischen Prinzipien (Dr. Dorothee Dörr, M.A.)
- Tag 2:** Praxis Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)

3. Modul: 6.–7. März 2018

- Tag 1:** Rechtliche Fragen der Ethikberatung
(Prof. Dr. Tanja Henking)
- Tag 2:** Praxis Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)

4. Modul: 19.–20. Juni 2018

- Tag 1:** Organisationsethik und Qualitätsentwicklung
der Ethikberatung aus der Perspektive der Care-Ethik
(Prof. Dr. Helen Kohlen)
- Tag 2:** Praxis Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)

Kosten und Infos:

- 165 Euro pro Kurstag und einmalig 100 Euro für den Antrag zur Zertifizierung bei der Akademie für Ethik in der Medizin in Göttingen.
- Darin enthalten sind: Kursgebühren und -materialien, sowie Verpflegung (Kaffee, Mittagessen und Nachmittagskaffee, ohne Übernachtung).
- Abendessen, Übernachtung und Frühstück können auf Wunsch zum Preis von 61,50 Euro hinzugebucht werden.
- Anmeldung per E-Mail: info@zefog.de oder unter: www.zefog.de

Die Veranstaltungen finden
im Heinrich Pesch Haus
in Ludwigshafen statt!

Fortbildungspunkte:

Von der Bezirksärztekammer Pfalz werden für Ärztinnen und Ärzte pro Modul 18 Fortbildungspunkte gewährt. Die Registrierungsstelle für pflegende Berufe gewährt für die Teilnahme am gesamten Kurs 20 Fortbildungspunkte.

Kontakt:

ZEFOG

Dr. Jonas Pavelka
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

E-Mail: pavelka@zefog.de
Tel.: 0621 5999-159